









# Beilage zum „Rieser Tageblatt“.

Veröffentlichung und Verlag: Renger & Winterlich, Riesa - Geschäftsstelle: Marktstraße 20. Verantwortlich für Redaktion: Kurtus Schulz, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Wittich, Riesa

Nr. 229.

Dienstag, 2. Oktober 1917, abends.

70. Jahrg.

## Verfassungsänderung des Reichstags.

Berlin, den 1. Oktober 1917.

Der Reichstag hat am 1. Oktober die Verfassung des Reiches für die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 bis zum 1. März 1918 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden. Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

General Bangermann v. Erlencamp hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

## Sicherstellung der Ernährung Wundermittel durch Reichsbeschlüsse

Ein unabhängiger Sozialist vertritt auf die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Ein unabhängiger Sozialist vertritt auf die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Ein unabhängiger Sozialist vertritt auf die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

Der Reichstag hat die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in der Weise geändert, dass die Beschlüsse des Reichstags über die Kriegsjahre 1917/18 in Kraft bleiben sollen. Diese Beschlüsse sind dem Reichstag am 1. Oktober 1917 vorgelegt worden.

## Kriegsnachrichten.

Vom 1. Oktober wird gemeldet: Die in den Morgenstunden des 30. September bei dunknem Wetter mächtige Artillerietätigkeit an der Mauerfront nahm von Mittag an erheblich zu und steigerte sich zu planmäßiger Beschießung unserer Stellungen zwischen der Küste und dem Rheinpostkanal. Auch gegen den Oberboden selbst, vornehmlich in Gegend Bonnede, richtete sich von Mittag an gesteigertes, planmäßiges Feuer, das auch abends und die Nacht über anhält. Unsere Artillerie setzte den Kampf ebenfalls mit lebhafterem Feuer fort. An zahlreichen Fronten konnte gute Wirkung beobachtet werden. Infanterieangriffe erfolgten an keiner Stelle der Mauerfront. Unsere Patrouillen brachten aus erfolgreichen Unternehmungen an der Vos-Gejangen zurück.

Während feindliche Bombengeschwader wiederum, wie so oft in letzter Zeit, zahlreiche Opfer aus der belagerten Bevölkerung forderten und in Gegend harten Häuser haben verursachten, belegten unsere Fluggeschwader feindliche militärische Anlagen mit erkannten guten Erfolg.

In Gegend Bess und östlich Bess wurde das Artilleriefeuer zeitweise lebhafter. Ein feindlicher Jettelballon wurde von unserer Artillerie abgeschossen.

Auch die französische Bevölkerung erlitt wiederum durch feindlichen Bombenabwurf Verluste. In Ortschaften südlich Cambrai und Fresnoy-le-Grand wurden eine große Anzahl Einwohner getötet und verwundet. An der Riese-Front hielt, wie bisher, lebhaftes Feuer an der Lössau-Gele über Nacht an. Nach lebhaftem Feuer östlich Reims erfolgte am 1. Oktober in den frühen Morgenstunden nach plötzlicher einbrechender Feuerbereinigung ein feindlicher Patrouillenvorstoß an der Bahn Reims-Nitro, der restlos in unserem Abwehrfeuer scheiterte.

Westwärts der Waas hielt sich bei schlechter Sicht die Artillerietätigkeit in mäßigen Grenzen. Südlich Jorges und in Gegend Besonpaux drangen einige Stoßtrupps in die feindlichen Linien ein und führten mit Gefangenen zurück.

Auch im Osten wurden bei mehreren Patrouillenangriffen an der Pignafont-Gejangen Gefangene erbeutet. An den übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse.

Englischer Bericht aus Ostfrank. Das englische Kriegsmarinekommando vor 20. September. Der Ober-

Das Meer- und Luftschiff gibt bekannt: Am Abend des 27. September haben unsere Seefahrer die Atlantik-Region erreicht und die in diesen Ozean gelegenen Inseln durchsucht. Die Seefahrer haben die Inseln durchsucht und die Inseln durchsucht. Die Seefahrer haben die Inseln durchsucht und die Inseln durchsucht. Die Seefahrer haben die Inseln durchsucht und die Inseln durchsucht.

### Vom Meer und Luftkrieg.

Das Meer- und Luftschiff gibt bekannt: Am Abend des 27. September haben unsere Seefahrer die Atlantik-Region erreicht und die in diesen Ozean gelegenen Inseln durchsucht. Die Seefahrer haben die Inseln durchsucht und die Inseln durchsucht. Die Seefahrer haben die Inseln durchsucht und die Inseln durchsucht.

### Verrent.

Der H-Booterfolg im Sperrgebiet um England: 11000 Tonswaren. Von den verrenten Schiffen wurden drei große Dampfer aus stark gestörtem Geleitzug herausgeholt.

### Die Ernährung in den Vereinigten Staaten.

Eine Verurteilung über die Nahrungsmittel in Amerika. Die durch ungenügende Ernährung des Publikums hervorgerufenen Krankheiten sind in den Vereinigten Staaten in der 'North American Review' hervorgehoben. Die Verurteilung über die Nahrungsmittel in Amerika. Die durch ungenügende Ernährung des Publikums hervorgerufenen Krankheiten sind in den Vereinigten Staaten in der 'North American Review' hervorgehoben.

### Die Ereignisse in Russland.

Der demokratische Kongress in Petersburg. 'Corriere della Sera' meldet aus Petersburg: Die erste Sitzung des demokratischen Kongresses, die ein Wahlgesetz vorschlug, wurde am 18. September abgehalten. Der demokratische Kongress in Petersburg. 'Corriere della Sera' meldet aus Petersburg: Die erste Sitzung des demokratischen Kongresses, die ein Wahlgesetz vorschlug, wurde am 18. September abgehalten.

### Der Mutter Süßne.

Roman von G. Conradi-Mahler. 47

„Du bist bereit“, sagte sie, und ging mit ihrer Mutter hinaus. „Du bist bereit“, sagte sie, und ging mit ihrer Mutter hinaus. „Du bist bereit“, sagte sie, und ging mit ihrer Mutter hinaus. „Du bist bereit“, sagte sie, und ging mit ihrer Mutter hinaus. „Du bist bereit“, sagte sie, und ging mit ihrer Mutter hinaus.

Die Verrenten der Seefahrer. Die Verrenten der Seefahrer. Die Verrenten der Seefahrer. Die Verrenten der Seefahrer. Die Verrenten der Seefahrer. Die Verrenten der Seefahrer. Die Verrenten der Seefahrer. Die Verrenten der Seefahrer.

### Französische Wirtschaftskrisen.

Mit der Dauer des Krieges haben sich die Wirtschaftskrisen in Frankreich gehäuft. In der französischen Presse fand sich ein bestimmtes Bild der Lage. Mit der Dauer des Krieges haben sich die Wirtschaftskrisen in Frankreich gehäuft. In der französischen Presse fand sich ein bestimmtes Bild der Lage.

### Roosevelts „Guthrie-Kunde“.

Der „Frankfurter Stg.“ wird aus Berlin gemeldet: Aus dem reichen und offenbar ärmlich wachsenden Schatz seiner Erinnerungen hat Präsident Roosevelt, amerikanischer Präsident, jüngst bei einem Essen in Chicago eine dramatische Episode zum Besten gegeben. Der „Frankfurter Stg.“ wird aus Berlin gemeldet: Aus dem reichen und offenbar ärmlich wachsenden Schatz seiner Erinnerungen hat Präsident Roosevelt, amerikanischer Präsident, jüngst bei einem Essen in Chicago eine dramatische Episode zum Besten gegeben.

### Weitere Kriegsnachrichten.

Ein neuer Friedensversuch. Die Neue Zürcher Stg. schreibt: Die Agentur 'Volta' meldet, Präsident Wilson gedanke noch vor Ausbruch des Winters einen neuen Schritt zu unternehmen, um Deutschland den ameri-

kanischen Kriegsplan zu demonstrieren. Er werde betonen, dass die Vereinigten Staaten bereit seien, jedes Opfer zu bringen, um den Weltfrieden zu sichern. Er werde betonen, dass die Vereinigten Staaten bereit seien, jedes Opfer zu bringen, um den Weltfrieden zu sichern.

Die amerikanische Seefahrtsarmee. Die amerikanische Seefahrtsarmee. Die amerikanische Seefahrtsarmee. Die amerikanische Seefahrtsarmee. Die amerikanische Seefahrtsarmee. Die amerikanische Seefahrtsarmee. Die amerikanische Seefahrtsarmee. Die amerikanische Seefahrtsarmee.

Japan und China. Der Führer der in Amerika weilenden japanischen Mission verkündete auf einem Bankett die Anwendung der Monroe-Doktrin auf den fernem Osten. Japan sei bereit, Chinas Unabhängigkeit gegen jeden Angriff zu verteidigen.

In letzter Stunde die Wäffe verweigert. Der internationale Gewerkschaftskongress, der gestern in Bern eröffnet wurde, wird nur von Vertretern aus den Zentralstaaten, den Niederlanden und aus den Nordstaaten besucht sein. Den Delegierten aus den Entente-Staaten sind nach einem in Bern eingetroffenen Telegramm die Wäffe in letzter Stunde verweigert worden.

Die Zeit arbeitet für uns. In einem Gespräch hat der bulgarische Oberkommandierende Sedow erklärt: Heute wie bisher steht unser Soldat unerschütterlich fest auf seinem Posten, wissend, dass er für die gerechte Sache kämpft. Griechenlands Einmischung wird für den Verband nur eine Enttäuschung bilden. Bald werden die russischen Revolutionäre einsehen müssen, dass nur ein baldiger Frieden die Revolution retten kann. Der U-Bootskrieg brachte uns unerwartet günstige Resultate und dem Gegner enorme steigende Verluste. Wann kommt der Frieden? Je weniger wir darüber reden, desto besser. Von nun an hängt der Frieden von den Gegnern und nicht von uns ab. Die Zeit arbeitet für uns. Wir müssen ruhig und geduldig das Kriegsende abwarten.

Zur Sehung der Friedensstimmung in England. Die Blätter der Entente genügen, dass die deutsche Armee und die deutsche Flotte noch imstande sind, ungeheuren Widerstand zu leisten, der Welt entgegen zu stehen? In erster Linie, weil die deutsche Heeresmacht von 80 Millionen Seelen selbst einen Kampf ohne Vorteile in der Geschichte liefert. Der Hauptgrund, dass wir Deutschland nicht geschlagen haben, ist der, dass hinter dem Rücken seiner Soldaten, Matrosen und Luftschiffe die Heimatarmee steht, die trotz wachsender Beschwerden und mittelblöser Einschränkungen eine Ausdauer des Willens entwickelt, die fast übermenschlich ist. Sie gehorcht dem Worte, das jetzt in ganz Deutschland über allem steht: „Durchhalten.“ Ich habe seit 8 Jahren und 2 Monaten unaufhörlich nach zuverlässigen Beweisen für die deutsche Niederlage im Innern gesucht, und ich bin gewarnt, zu sagen, dass ich sie heute ebenso wenig entdecken kann, als jemals zuvor. Wenn wir uns die Taten ansehen, die jetzt Tag für Tag in deutschen Familien bei Beginn des vierten Kriegswinteres vollbracht werden, dann werden wir das Geheimnis lösen, warum unser leistungsfähigster Feind noch unbesiegt ist. — Dies schreibt Frederico William Tille in der Daily Mail, ein Mann, der gewiß nicht das deutsche Volk preist, um ihm Ehre zu geben, sondern er tut es, wie aus den sonstigen Ausführungen seines Artikels hervorgeht, um das britische Volk dazu anzuspannen, mit gleicher Bereitwilligkeit die Kriegslasten zu tragen.

### Wenn jeder Deutsche täglich

nur 20 Gramm Papier erspart,

wird es nie eine Papiernot in Deutschland geben.

Charlotte tat ihr den Willen. Run gingen sie auf dem gut gepflasterten Weg bis zum Spreesanal. Eoa sog die Luft in vollen Zügen ein. Sie ging dann mit ihrer Mutter zum Wagen zurück und die Damen luden nun ohne weitere Umwege zum Zoologischen Garten. Schon am Eingang hörten sie Konzertweisen herüberklingen, ein Potpourri aus „Carmen“. Herren und Damen promenierten auf den breiten Wegen, um zu plaudern, zu flirten, sich zu amüsieren. Charlotte steuerte auf das Restaurant zu. In der Weinabteilung fanden sie noch einen hübschen Platz, gleich vorn an der Terrasse. Interessierte und bewundernde Blicke folgten dem schlanken, schönen Mädchen. Einige Herren in der Nachbarschaft pflanzten die Aneinander und Monotonie und rüdten sich so, dass sie Eoa im Auge behalten konnten. Charlotte entging nichts von alledem. Sie kratzte und bestellte nachlässig elegant beim Kassierer ein Dinner. Kurze Zeit darauf kamen zwei Herren in eleganten Jacketts angetan mit seinen kostbaren Panamahüten vom Hauptweg herüber. Der eine von ihnen, ein schlanker, braungebrannter Dreißiger, dem man ansah, dass er kürzlich aus dem Seebad zurückgekehrt war, sagte plötzlich leicht den Arm des anderen, eines etwas beleibten, untersehten Herrn, der einige Jahre mehr zählen mochte. „Stopp, Seydell, ich sehe da die Gradow sitzen. Fataler Frauenzimmern, laß uns unleseren, ich möchte sie nicht hier sehen.“ Sie blieben wie unschlüssig stehen. Seydell sah angestrengt nach einer anderen als der geübten Richtung, während der Schanke noch einmal verstohlen hinterherblickte. „Donnerwetter“, entfuhr es plötzlich bewundernd seinen Lippen. „Was ist denn, Wendlin?“ „Du, bei der Gradow sitzt ein entzückendes Geschöpf. Wie kommt denn die zu der alten Komödiantin?“ „Wahrscheinlich eine junge Komödiantin.“ „Glaube ich nicht, Entzückendes Dame, seines Geschlecht, muss-

hervolles Haar von unbeschreiblicher Farbe, herrliche Augen und scheinbar vollendet schöne Figur. „Was denn noch? Komm, Du schlägst sonst hier Wurzeln und die Gradow entdeckt uns.“ „Soll sie, mein Lieber, soll sie. Die schöne Begleiterin ändert die Sache. Da plätsche ich mich ran. Vor einer schönen Frau ist Fred Wendlin noch nie ausgefallen. Komm mit, du mußt ich ein paar schöne Augen losschauen.“ Seydell stieß einen Pfeifenden Ton aus. „Na, denn los, hier können wir doch nicht länger stehen bleiben.“ Die beiden Herren schritten nun, scheinbar unbefangenen plaudernd, vorwärts, bis sie dicht vor dem Tisch der Damen Halt machten. Wendlin begrüßte Charlotte dann scheinbar sehr überrascht und fragte, ob er mit seinem Freund Seydell Platz nehmen dürfe. Erst als Charlotte strahlend die Erlaubnis erteilt hatte, gab sich Wendlin den Anschein, Eoa zu bemerken. Er verneigte sich artig und sah Charlotte fragend an. Diese verstand sofort und stellte vor; „Baron Seydell, Herr von Wendlin, meine Nichte, Fräulein Gradow.“ Die Nichte, wie kommt die Gradow zu so einer Nichte? dachten die Herren überrascht. Sie nahmen Platz und plauderten sehr anheimlich. Eoa bestellte sich nur sehr wenig an der Unterhaltung. Sie empfand die Art, wie sie die Herren betrachteten, peinlich. Seydell bestellte sich auf dieses Ansehen, aber Wendlin begann, nachdem er etwas warm geworden war, Eoa auf Tod und Leben den Hof zu machen. Sein schmales, scharfes Gesicht zeigte dabei einen Ausdruck, den Eoa nicht definieren konnte. Es lag aber etwas in seinem Blick, was sie unruhig machte, und ihr die Idee ins Gesicht trieb. Sie antwortete nur einflüchtig auf seine Reden, während Seydell gefällig Charlotte beschäufelte. Wendlin merkte, dass Eoa mit Achtsamt sehr zurückhaltend war, aber das reizte ihn umso mehr. Er hatte seine Unwiderrstlichkeit bei Frauen ausprobiert und leichte Siege galten ihm nicht. Je stiller und zurückhaltender Eoa wurde, je näher ging er vor. Dabei war er immer genug, um zu merken, dass er da sein Durchschneidungsstück vor sich hatte. Er fand Eoa entzückend, anbetungswürdig, und wollte auf jeden Fall Erfolg haben.